

KI UND BEZIEHUNGEN

VON ALGORITHMEN, DIE BERATEN, KINDER TRÖSTEN UND MÄRCHEN ERZÄHLEN

Sommerfest von fortbildung¹
am 17.07.2026

Prof. Dr. Eva Maria Lohner

Prof. Dr. Marc Weinhardt

Inhalt

- Begrüßung durch unseren Kollegen Claude (Faible 5)
- Doing Digitality in Beratung und Therapie
- Ein Sommermärchen...

Begrüßung

Erstelle den Beginn eines Vortrages für das Sommerfest von [fortbildung1.de](https://www.fortbildung1.de). Er hat das Thema „KI und Beziehungen – von Algorithmen, die beraten, Kinder trösten und Märchen erzählen“ und wird gehalten von Prof. Dr. Eva Maria Lohner und Prof. Dr. Marc Weinhardt (mir). Nimm Bezug zu [fortbildung1.de](https://www.fortbildung1.de) (<https://www.fortbildung1.de/ueber-uns>) und bereite eine lockere Atmosphäre vor, in der es innerhalb von 20 Minuten um Doing Digitality gehen wird. Unterscheide nicht zwischen den Sprecher:innenrollen.

Liebe Kolleg:innen, liebe Fortbildungsteilnehmer:innen,
liebe Gäste,

wir stehen hier an einem Ort, der sich selbst so beschreibt:
Waldrandlage zwischen Obstbaumwiesen, Kaffee aus dem
Automaten, und vor allem – seit über fünfzig Jahren – die
Überzeugung, dass es im beraterischen und
therapeutischen Bereich auf Begegnung und Präsenz
ankommt.

Und ausgerechnet hierher bringen wir heute ein Thema
mit, das genau diese Überzeugung kitzelt: Künstliche
Intelligenz. Algorithmen, die beraten. Die Kinder trösten.
Die Märchen erzählen.

Vielleicht haben einige von Ihnen es schon ausprobiert:
Man tippt einem Chatbot nachts um halb zwölf ein Problem
– und bekommt eine Antwort, die freundlicher, geduldiger
und ausführlicher ist als manches, was Menschen einem um
diese Uhrzeit sagen würden.

Kinder lassen sich von Sprachassistenten
Gutenachtgeschichten erzählen. Und in der Beratung und
Therapie – unserem Kerngeschäft – gibt es längst
Angebote mit KI-gestützten Gesprächen.

Man kann darauf zwei reflexhafte Antworten geben.

Die erste: Begeisterung – endlich Beratung für alle, rund um die Uhr, ohne Wartezeit.

Die zweite: Abwehr – eine Maschine kann doch nicht trösten, das ist Simulation, nicht Beziehung. Beide Antworten sind verständlich. Und beide, das ist unsere These für die nächsten zwanzig Minuten, greifen zu kurz.

Wir möchten Ihnen deshalb eine dritte Perspektive anbieten. Sie heißt in der Fachdebatte Doing Digitality – und sie stellt eine andere Frage.

Nicht: Kann KI Beziehung? Sondern: Was tun wir eigentlich, wenn wir mit diesen Systemen umgehen – als Beratende, als Eltern, als Ratsuchende? Digitalität ist aus dieser Sicht nichts, das über uns kommt wie das Wetter. Sie wird hergestellt, in alltäglichen Praktiken: im Tippen, im Vorlesen-Lassen, im Empfehlen oder Verbieten, im professionellen Umgang mit dem, was Klient:innen aus ihren Chatverläufen mitbringen.

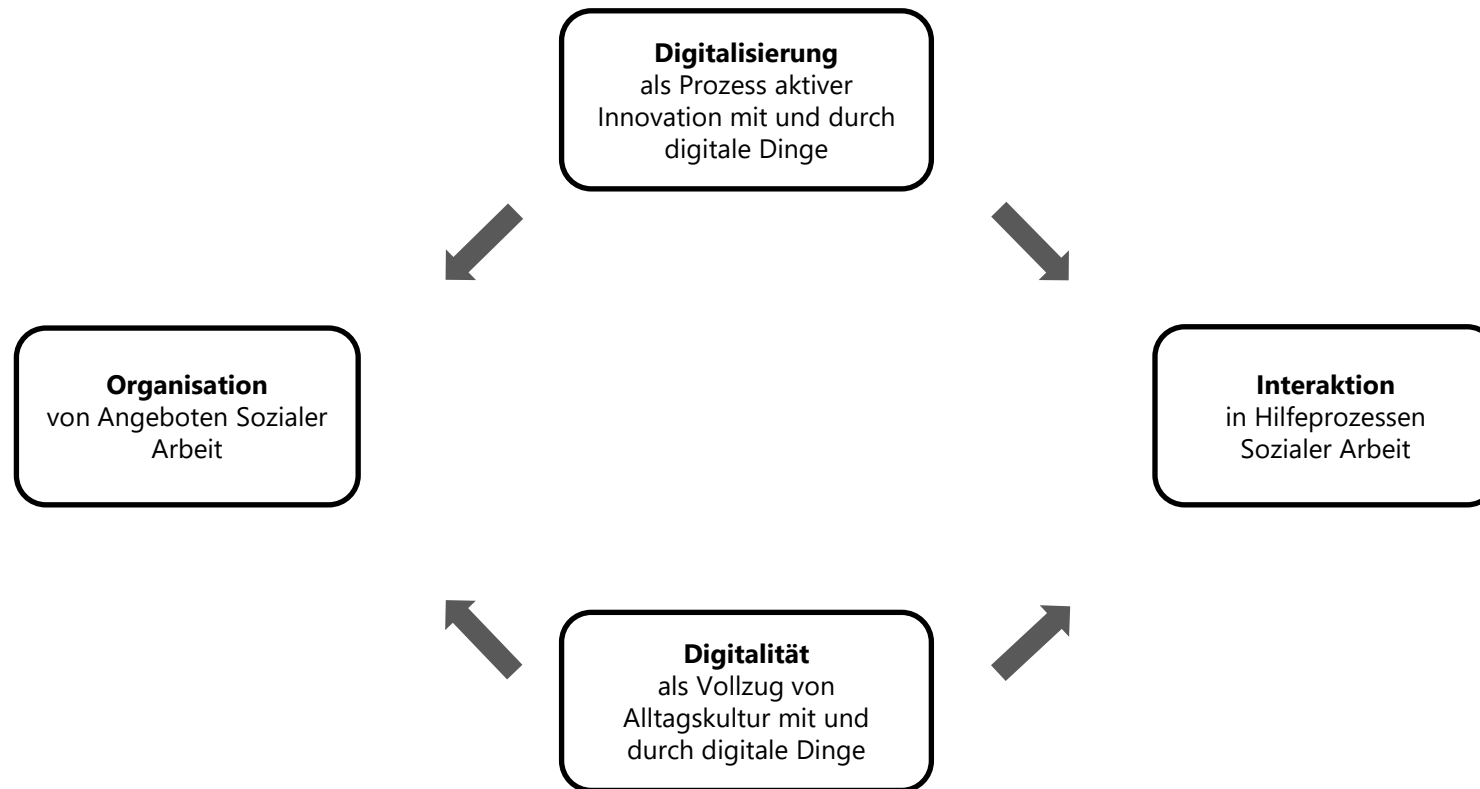
Das passt, nebenbei, gut zu diesem Haus: Wir setzen hier auf Haltung als wichtigere Ressource denn das Einstudieren von Methoden. Genau darum wird es gehen – nicht um Tool-Listen, sondern um eine Haltung zur Digitalität. Also: Machen Sie es sich bequem, das Glas darf gefüllt bleiben.

Und: Das Sommermärchen wird es geben – am Ende des Vortrages und mit Impulsen aus dem Publikum.

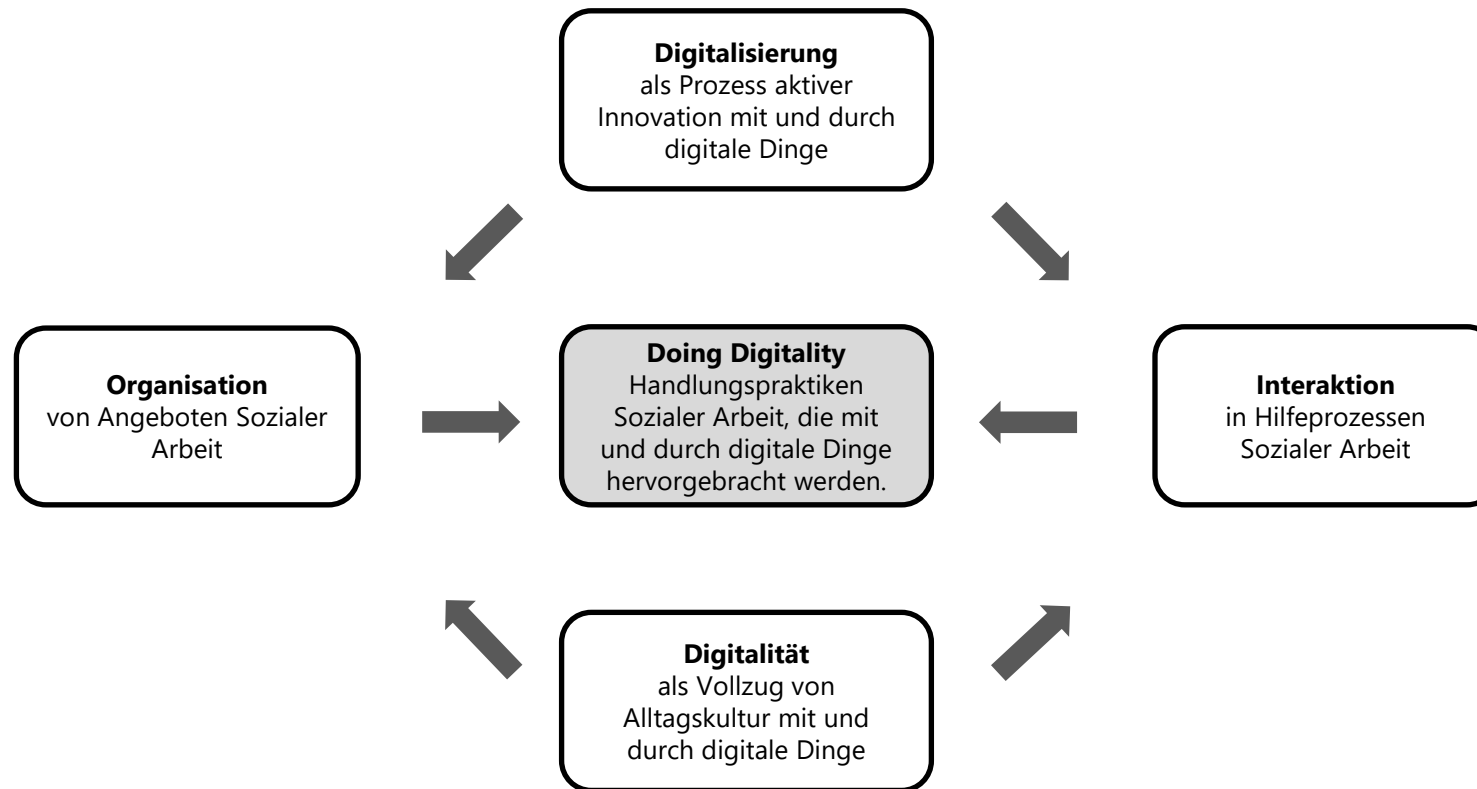
Doing Digitality in Beratung und Therapie



Doing Digitality in Beratung und Therapie

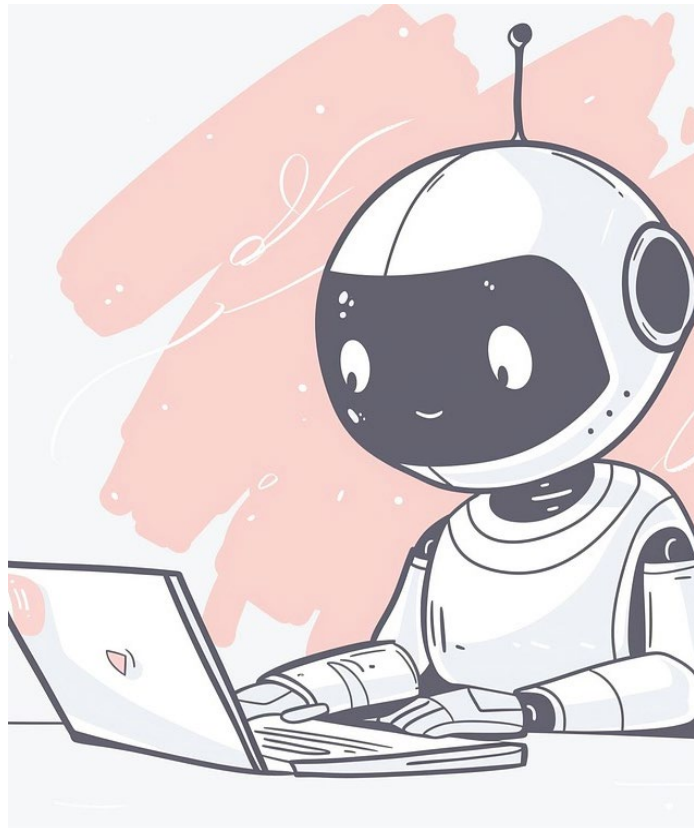


Doing Digitality in Beratung und Therapie



(Co)Beratende Algorithmen

„Ich bin so
deprimiert, ich
weiß nicht mehr
weiter.“



„Es tut mir leid,
dass Sie sich so
fühlen.“

(Co)Beratende Algorithmen

Mögliche Funktionen und Aufgaben (co)beratender Algorithmen, adaptiert nach Zhang/Meng/Neubronner/Lee 2025



(Co)Beratende Algorithmen

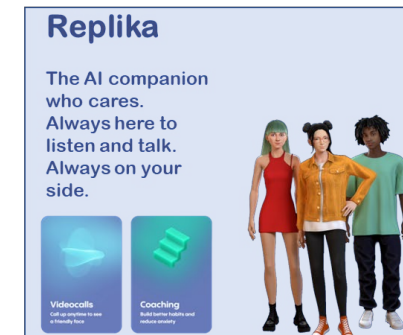
Sind (co)beratende Algorithmen wirksam (Sohn et al. 2026; He et al. 2023, Aououb/Abd-Alrazaq 2023)?

- Metaanalysen weisen Effektstärken für Beratungs-/Therapiebots zwischen 0,3 und 0,7 (Depression, Angst, Stress) aus.
- Das bisher fortgeschrittenste System Therabot erzielt Effektstärken zwischen 0,8 und 0,9.
- Die durchschnittliche Effektstärke für traditionelle Psychotherapie liegt bei 0,8.

(Co)Beratende Algorithmen

Es existiert mittlerweile ein großes Angebot an Beratungs-/Therapiealgorithmen:

- Modelle mit Schnittstellen zu Fachkräften/hybriden Formaten (Wysa, Woebot, Youper, Limbic)
- Standalone-Modelle (Therabot, Ash, Ebb, Flourish, Earkick)
- Companion-Apps bzw. entsprechend genutzte allgemeine Sprachmodelle (Replika, Character.AI, ChatGPT, Gemini, Claude)



Bildquellen vfm: bbe, JIM 2020, Replika AI

(Co)Beratende Algorithmen

Companion-AI-Apps – Warum es funktioniert:

- Verfügbar: immer da, nie müde, nie beschäftigt
- Wertet nicht: keine Scham, kein Urteil, keine sozialen Konsequenzen
- Passt sich an: folgt dem Tempo, dem Thema, dem Ton des Menschen
- Sykophantisch: KI bejaht, bestätigt, spiegelt positiv zurück

(Co)Beratende Algorithmen

Companion-AI-Apps – Warum es funktioniert:

- 72% der 13–17-Jährigen haben mind. 1x mit AI Companion interagiert
- 52% nutzen AI Companion regelmäßig für Gespräche

(Co)Beratende Algorithmen

Was (unspezifische) Algorithmen noch nicht können:

- Pichowicz et al. (2025) untersuchten 29 Apps (5 allgemeine LLMs, 24 Mental-Health-Apps), ob suizidale Gedanken erkannt werden. Kein Algorithmus hat optimal reagiert, 15 Algorithmen haben die Gedanken aufgenommen (ohne stringent damit zu verfahren), 14 Algorithmen haben gar nicht oder schädlich reagiert.
- Rolvien et al. (2026) fanden in Beratungs-/Therapiekonversationen mit einem generalistischen LLM (Gemini 4) 29% problematische, davon 13% riskante bis hochriskante Antworten (z. B. verfehlte Risikoerkennung, zu schnelle Normalisierung von Substanzgebrauch, Übersehen/Normalisierung von Kindeswohlgefährdung).

(Co)Beratende Algorithmen

Mögliche Chancen

- sicherer Übungsraum für soziale Interaktion
- Anonymität kann Selbstoffenbarung fördern
- Niederschwellige emotionale Unterstützung in Krisenzeiten
- Ergänzung zu psychosozialer Beratung
- Gesteigertes subjektives Wohlbefinden

Mögliche Risiken

- Emotionale Abhängigkeit und unrealistische Erwartungen
- Verdrängung echter Beziehungen
- Problematische Inhalte und Fehlberatung
- Privatsphäre und Datenrisiken
- Besondere Vulnerabilität

Ein Sommermärchen...

Welche Art von Geschichte wir als Fachkräfte zusammen mit Algorithmen schreiben, liegt in unserer Hand. Und wir können heute damit beginnen: Was soll in unserem heutigen Sommermärchen vorkommen?

Für den Live-Teil nachher: Nennen Sie mir die gesammelten Elemente (Figuren, Ort, Konflikt, ggf. Länge und Tonfall), ich schreibe das Märchen dann direkt. Bis dahin pausiere ich hier.



Nachricht schreiben...



Fable 5 Hoch ▾

